

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 273 April 2024



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

die Ostermärsche 2024 sind vorbei. Die Aktionsform hat Ende der 1950er Jahre in Großbritannien ihren Ursprung, inhaltlich ging es bei der pazifistisch geprägten Bewegung in den 1960er Jahren in Deutschland zunächst um den „Kampf dem Atomtod“, einem Anliegen, das leider bis heute nicht an Aktualität verloren hat – Stichworte: „Modernisierung“ von Atomwaffen auch am Standort in Büchel/Eiffel, Drohung von Präsident Putin Nuklearwaffen in der Ukraine einzusetzen ... - zugleich wandte sich der Protest aber auch gegen Aufrüstung und Kriegsvorbereitung allgemein. Aufgrund einer unterschiedlichen Sicht auf die Intervention der Truppen des Warschauer Paktes in die Tschechoslowakei bzw. von Vereinnahmungsversuchen kommunistischer Kreise spaltete sich die Bewegung 1969 und beendete 1970 ihre Arbeit.

Mit der „neuen Friedensbewegung“, die durch den Protest gegen den sog. NATO-Doppelbeschluss ihren Anfang nahm, wurden die Ostermärsche 1979 wiederbelebt und sind seitdem eine Aktionsform unter mehreren. Sie sind an vielen Orten fest verankert, finden in den Medien ihren Niederschlag und der DGB ruft regelmäßig mit einem eigenen Aufruf zur Teilnahme an den Demos auf.

Die Ostermärsche sind auch heute noch sehr wichtig, weil sie an ungefähr 120 Orten in Deutschland die Möglichkeit boten, das Engagement für Frieden und Abrüstung und gegen Krieg auf die Straße zu bringen – in einer Zeit, in der es an einer „Phantasie für den Frieden“ mangelt und die Forderungen nach Milliarden für die Rüstung und mehr militärischem Engagement „zum guten Ton“ zu gehören scheinen. Zugleich konnten sie mit ihren Forderungen keine Antworten liefern für die komplexen Konflikte in der Welt. Und sie hatten mit den gleichen Problemen wie die Friedensbewegung insgesamt zu kämpfen: Unterstützung von AfD, „die Basis“ und anderen zumindest rechtspopulistischen Kräften, die - wie leider auch viele Friedensaktivist*innen – sich scheuen, die imperialistische Aggression Russlands als eine solche zu bezeichnen. Es ist eine schwierige Aufgabe, die Forderung nach viel mehr Ressourcen und Aktivitäten für Gewaltminderung, Krisenprävention und ziviler Konfliktbearbeitung glaubwürdig und hörbar in den politischen Diskurs und an Entscheidungsträger*innen heran zu bringen. Zugleich ist sie dringend notwendig.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagt wieder am 26./27. Juni in Hannover und wird sich dort u.a. mit Anträgen von Mitgliedern auf Förderung aus dem friedenspolitischen Fonds befassen.

Mitgliederversammlung

Die AGDF Mitgliederversammlung tagt am 20./21. September in Berlin-Spandau, der Studientag geht zusammen mit der Ev. Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) zur Frage der militärischen Gewalt / Gewaltfreiheit. Hierzu ist im Vorfeld eine Umfrage bei den Mitgliedern beider Verbände geplant.

Am 10. September ab 17.00 Uhr findet der erste Teil der Mitgliederversammlung als Videokonferenz zu Jahresbericht 2023 und Finanzen statt.

Fachbereichssitzungen

Die Fachbereiche treffen sich planmäßig wieder im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 18./19. September in Berlin-Spandau.

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Rechtsextremismus heute - Demokratische Gegenstrategien und Herausforderungen für die Präventions- und Deradikalisierungsarbeit

15. - 17. April 2024 in Loccum

In den vergangenen Jahren hat sich der Rechtsextremismus deutlich verändert. Seine Resonanzräume, Netzwerke und Agitationsformen wandeln und verbreiten sich. Medien, Zivilgesellschaft, Kirchen und Politik geraten unter wachsenden Druck. Am sichtbarsten wird diese Entwicklung in der gestiegenen Zustimmung zur AfD. Auf der Tagung, zu der die Ev. Akademie Loccum einlädt, erörtern die Teilnehmer*innen die Frage, wie der wachsende Zulauf für rechtsradikale Strukturen und Positionen gestoppt und eine demokratische Gegenstrategie gelingen kann.

[Programm und Anmeldung](#)

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Institute for Peace and Dialogue (IPD): 14th International Summer Academy on Peacebuilding, Conflict Solution, Mediation, Justice, International Security, Leadership & Intercultural Dialogue

5 - 21 August 2024 in Basel

The main goal of the 14th Summer Academy is to strengthen the skills of the representatives from state institutions, business sector, INGOs/NGOs, education institutions, religious organisations, independent mediators, politicians and students through academic and as well work-field base trainings in peacebuilding, mediation, conflict resolution, international security leadership and intercultural dialogue fields.

[More information about the Summer Academy and how to apply for it.](#)

Christliche Kampagne für nukleare Abrüstung (CCND): Workshops zum Thema nukleare Abrüstung und Friedensaktivismus

Die Christliche Kampagne für nukleare Abrüstung (CCND) bietet kostenfreie Workshops für Kirchen, Kleingruppen und Jugendgruppen zum Thema nukleare Abrüstung und Friedensaktivismus an. Die Workshops sind auf die Zielgruppen zugeschnitten und beinhalten Diskussionen darüber, was die Bibel über den Frieden sagt, wie wir uns als Christen mit Fragen des Friedens und der nuklearen Abrüstung auseinandersetzen können und was es bedeutet, in unserem Alltag Frieden zu stiften. Die Workshops werden sowohl persönlich als auch online über Zoom angeboten.

[Weitere Informationen](#)

The University of Peace in Africa: UPA Training 13 – 31 October 2024 in Nairobi

The University of Peace in Africa is a project of international training and panafrikan networking. By invitation of a local partner in Peace Work, the UPA Campus opens each year in a different country of Africa. UPA offers a social and activating training in maintaining and building Peace, in deescalation and preventing violence, in mediation and positive conflict management. The UPA Campus sets a methodical quality time for improving your Peace competence, further personal development, effective networking. The UPA training is following the dynamics of 3 main axes and 6 modules of learning:

1. Individual Transformation
 - 1.1 The Real Inner Power – Theory and practice of positive human being
 - 1.2 The Biographical Approach – Awareness and attitudes of a Peace Builder
2. Changing Paradigm
 - 2.3 Non-Violent Communication / Mediation / Social negotiation
 - 2.4 The holistic social development / Hope for Africa / Ethics and network
3. Social Transformation
 - 3.5 Conflict analysis and positive conflict management
 - 3.6 Social Therapy

Find more information [here](#).

PUBLIKATIONEN

AGDF-Mitglied

Internationaler Versöhnungsbund: YouTube-Reihe zur Rolle von Frauen und Frieden

Anlässlich des Internationalen Frauenkampftages am 8. März hat der Internationale Versöhnungsbund (IFOR) eine YouTube-Reihe zur Rolle von Frauen und Frieden veröffentlicht.

[YouTube-Video](#)

AGDF-Mitglied(schaft)

Rüstungsexport-Studie: Deutsche Rüstungsexporte vor dem Hintergrund europäischer und internationaler Verpflichtungen

Deutschland wird seinen europäischen und internationalen Verpflichtungen bei der Rüstungsexportkontrolle nicht gerecht. Die Bundesregierung muss die bestehende Praxis und Gesetzeslage maßgeblich verschärfen. Das ist das Ergebnis der Studie des Völkerrechtlers Thilo Marauhn, der diese im Auftrag der Organisationen Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel!, terre des hommes und Ohne Rüstung Leben durchgeführt hat.

[Zur Studie](#)

Weitere Publikationen

IMI-Factsheet: Rüstung

Die Rüstungsspirale verläuft derart rasant, dass die Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V. sich wieder gezwungen sah, ihren Factsheet „Rüstung“ erneut grundlegend zu überarbeiten. Jetzt finden sich neben aktualisierten Zahlen zur Rüstungsindustrie, Rüstungsexporten und dergleichen u. a. auch Informationen zum „Sondervermögen“ der Bundeswehr und der Debatte um Sozialkürzungen zur Finanzierung des aktuellen Rüstungsschubes.

Das Factsheet kann kostenlos [hier](#) heruntergeladen oder in Print [hier](#) bestellt werden.

IMI- Sonderseite: Das Sondervermögen der Bundeswehr

Die Sonderseite zum Sondervermögen der Bundeswehr, auf der die Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V. u.a. versucht, Informationen zu sämtlichen hierüber finanzierten Projekten zusammenzutragen, ist umfangreich aktualisiert worden. Erstmals findet sich nun auch eine Übersicht über die Projekte im Bereich der Digitalisierung der Bundeswehr.

[Zur IMI-Sonderseite](#)

Atlas der Zivilgesellschaft - Gefährliches Engagement für Klima und Umweltschutz

Zivilgesellschaftliche Akteur*innen haben weltweit alarmierend wenig Handlungsspielraum. Nur noch zwei Prozent der Weltbevölkerung leben in Staaten mit uneingeschränkten zivilgesellschaftlichen Freiheiten, mehr als zwei Drittel hingegen in autoritären Staaten oder Diktaturen. Brot für die Welt zeigt in seinem Report die Lage weltweit und wie Klimaaktivist*innen zunehmend unter Druck geraten.

[Zum Download](#)

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Zum Schutz von Demokratie und Freiheit: Kreativ- und Medienbranche startet Initiative für soziales Engagement

Mit der Gründung der gemeinnützigen Organisation C_SR (Creative Social Responsibility) startet die Kreativ- und Medienbranche eine Initiative, die ehrenamtlich soziales Engagement unterstützen will. Die Plattform dient dabei als Dachorganisation für zahlreiche Initiativen und Kampagnen. C_SR will als Plattform und Community gemeinnützige Organisationen systematisch mit führenden Akteur*innen der Kreativ- und Medienwirtschaft zusammenbringen. Dafür können NGOs konkrete Aufgaben für kleine und große Projekte als Briefing einstellen, bei denen sie sich die Unterstützung von der Kreativbranche wünschen – von der Konzeption von Spendenkampagnen, PR-Unterstützung, Produktion von Videocontent, Entwicklung von Websites bis hin zur Social Media Kommunikation. Agenturen und Unternehmen der Kreativ- und Medienbranche können dann Projekte ehrenamtlich und kostenfrei übernehmen.

[Zur C_SR Plattform](#) [Pressemitteilung des Deutschen Fundraising Verbands zur Gründung von C_SR](#)

STELLENANGEBOTE

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V. (ASF) sucht zum 15. Juli 2024 eine*n Landesbeauftragte*n für Freiwilligenarbeit und EU-Netzwerkarbeit in Belgien (w/m/*).

Die Stelle umfasst einen Stundenumfang mindestens 30 Stunden/Woche und ist im Rahmen einer Entsendung für zwei Jahre befristet.

[Zur Stellenausschreibung](#)

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Wilhelm Maier

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25.05.2024

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.